



VERANSTALTER Der 130. TORONTO INTERNATIONAL SALON OF PHOTOGRAPHY

ist eine internationale Ausstellung für Kunstfotografie, die vom TORONTO CAMERA CLUB in Toronto, Kanada, organisiert wird.

KONTAKTE Vorsitzender:

Lily Markovic

587 Mt.Pleasant Rd.

Toronto ON

M4S 2M5

Kanada

Anmeldung über die Webseite: <http://salon.torontocameraclub.com>

E-Mail des Vorsitzenden: [lily.markovic@torontocameraclub.com](mailto:lily.markovic@torontocameraclub.com)

E-Mail der Ausstellung: [salon@torontocameraclub.com](mailto:salon@torontocameraclub.com)

ABSCHNITTE Der Wettbewerb ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- A. OPEN COLOR [Farbe digital – PIDC]
- B. OPEN MONOCHROME [monochrom digital –PIDM]
- C. NATUR [Farbe/Monochrom digital – ND]
- D. FOTOJOURNALISMUS [Farbe/Monochrom digital – PJD]
- E. Stadtansichten [Farbe/Monochrom digital – PTD]
- F. Fotoreisen [Farbe/Monochrom digital – PTD]

EINTRITTSPREIS Abhängig von der Anzahl der Abschnitte, an denen der Teilnehmer teilnimmt, beträgt das Startgeld wie folgt: •

20 US\$ FÜR DEN ERSTEN ABSCHNITT •

10 US\$ JEDER WEITERE ABSCHNITT

Es werden keine Rabatte angeboten.

Die Zahlung des Startgeldes kann auf folgende Weise erfolgen:

PayPal-Adresse: [salon@torontocameraclub.com](mailto:salon@torontocameraclub.com)

## GRUPPENEINREICHUNGEN

Der Salon begrüßt Gruppeneinreichungen. Beachten Sie, dass jedes Mitglied der Gruppe ein individuelles Anmeldeformular ausfüllen muss und dass dieses Anmeldeformular, wie alle Anmeldeformulare, eingereicht werden muss über die Salon-Website. Für Gruppeneinreichungen gibt es keine besonderen Hinweise. Wenn jedoch alle Mitglieder der Gruppe beim Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars die IDENTISCHE Postanschrift angeben, werden alle Anmeldungen mit dieser Postanschrift als Gruppe behandelt.

Für Gruppeneinreichungen gibt es keinen Rabatt!

Bilder von Teilnehmern, die das Startgeld nicht bezahlt haben, werden nicht berücksichtigt.

KALENDER Einsendeschluss: 04. November 2023

Datum der Beurteilung: 17.–19. November 2023

Benachrichtigungsdatum: 26. November 2023 Auszeichnungen verschickt bis: 18.

Januar 2024

Erscheinungsdatum des Katalogs: 18. Januar 2024 Veröffentlichungsdatum der Online-Galerie: 18. Januar 2024

AUSZEICHNUNGEN PSA-Goldmedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6); PSA-Silbermedaillen – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6)

PSA-Bronzemedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6);

Lobende Erwähnung – 3 pro Abschnitt (insgesamt 18);

IAAP-Goldmedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6);

IAAP-Silbermedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6);

IAAP-Bronzemedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6);

IAAP-Band – 3 pro Abschnitt (insgesamt 18);

FIAP-Goldmedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6);

FIAP-Silbermedaillen – 1 pro Sektion (insgesamt 6)

FIAP-Bronzemedaille – 1 pro Sektion (insgesamt 6);

Lobende Erwähnung – 3 pro Sektion (insgesamt 18);

CAPA-Goldmedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6);

CAPA-Silbermedaillen – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6)

CAPA-Bronzemedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6)

Lobende Erwähnung – 3 pro Abschnitt (insgesamt 18);

TCC-Goldmedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6);

TCC-Silbermedaillen – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6)  
TCC-Bronzemedaille – 1 pro Abschnitt (insgesamt 6)  
Lobende Erwähnung – 3 pro Abschnitt (insgesamt 18);

**Insgesamt 216 Auszeichnungen.** Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Anzahl der Auszeichnungen abhängig von der Gesamtzahl der Teilnehmer zu ändern.

Wir haben auch eine weitere Reihe von Auszeichnungen:

Auszeichnungen des Vorsitzenden:

Mit den Chairman's Awards soll die Gesamtleistung des Fotografen gewürdigt werden.

Es gibt VIER Chairman's Awards, wie unten beschrieben, und sie werden in Form von Zertifikaten vergeben

A. DER WELTKLASSE-FOTOGRAFEN-PREIS: Diese Auszeichnung steht allen Salon-Teilnehmern zur Verfügung. (Basierend auf der höchsten Gesamtpunktzahl)

B. DER DISTINGUISHED CANADIAN PHOTOGRAPHER AWARD: Diese Auszeichnung steht allen Salonteilnehmern mit Wohnsitz in Kanada zur Verfügung (basierend auf der höchsten Gesamtpunktzahl unter kanadischen Fotografen).

C. Gewinner des FIAP Blue Badge: Diese Auszeichnung steht allen Salonteilnehmern zur Verfügung. (Basierend auf der Anzahl der Gewinnerbilder in jeder Division)

D. TCC Bester Autor: Diese Auszeichnung steht nur Mitgliedern des Toronto Camera Club zur Verfügung

Bearbeitung und Computergenerierung Vorbehaltlich bereichsspezifischer Beschränkungen (insbesondere Natur, Fotoreisen und Fotojournalismus) dürfen Bilder vom Teilnehmer entweder elektronisch oder auf andere Weise verändert werden; Anpassungen zur Verbesserung von Bildern oder zur kreativen Veränderung von Bildern sind zulässig, sofern das zugrunde liegende Foto auf eine Weise erhalten bleibt, die für den Betrachter offensichtlich ist. Bilder dürfen nicht vollständig mit einem Computer erstellt werden und müssen das alleinige Werk des Teilnehmers sein

Wiederverwendung von akzeptierten Bildern: Jedes Bild, das in dieser Ausstellung angenommen wurde, sei es in der Vergangenheit oder in der Gegenwart, darf bei künftigen Veranstaltungen dieser Ausstellung nicht erneut in derselben Sternebewertungsklasse der Division eingereicht werden. Selbstverständlich kann er auch bei allen anderen von der PSA anerkannten Ausstellungen eingereicht werden,

muss aber immer den gleichen Titel tragen. Eine Umbenennung in eine andere Sprache ist nicht zulässig.

**Einsendung:** Eine Einsendung besteht aus bis zu vier (4) Bildern, die von einem einzelnen Teilnehmer im selben Bereich eingereicht werden. Ein Teilnehmer darf einen bestimmten Abschnitt nur einmal betreten. Teilnehmer dürfen keine identischen oder ähnlichen Bilder in denselben Bereich oder verschiedene Bereiche derselben Ausstellung einreichen.

**Titel:** Jedes Bild muss einen eindeutigen Titel haben, der eine Beschreibung des Bildes darstellt. Dieser eindeutige Titel muss für die Einreichung dieses Bildes oder eines identischen Bildes in allen PSA-anerkannten Ausstellungen verwendet werden.

Titel dürfen maximal 35 Zeichen lang sein. Für die Jury dürfen keine Titel sichtbar sein und nichts auf dem Bild darf den Teilnehmer identifizieren. Titel dürfen keine Dateierweiterungen wie .jpg oder .jpeg (oder andere Dateinamen für Kameraaufnahmen wie IMG 471) enthalten.

Titel dürfen nicht aus persönlichen Kennungen, eventuell ergänzt durch eine Nummer, bestehen; oder Wörter wie „ohne Titel“ oder „ohne Titel“ enthalten. Titel dürfen nicht ausschließlich aus Zahlen bestehen, es sei denn, diese Zahlen sind deutlich sichtbar im Bild enthalten, beispielsweise die Nummer eines Teilnehmers in einem Rennen.

**Farbe und Monochrom:** Farb- und Schwarzweißbilder aus derselben Aufnahme, die wesentliche gemeinsame Bildinhalte aufweisen, werden als dasselbe Bild betrachtet und müssen denselben Titel erhalten.

#### INDIFICATION:

Um an diesem Wettbewerb teilzunehmen, müssen sich die Teilnehmer mit Schwarz-Weiß- oder Farbarbeiten bewerben. Die maximale Anzahl von Fotos pro Abschnitt beträgt 4. Auf der Vorderseite eines Bildes darf weder ein Titel noch eine Identifizierung des Herstellers angegeben werden.

Fotos müssen in digitaler Form als JPEG-Datei mit den Abmessungen horizontal 1920 x vertikal 1200 Pixel bei 300 DPI gesendet werden. Es ist keine Dateibenennung erforderlich. Die maximale Dateigröße beträgt 2 MB. Im Rahmen des Wettbewerbs ist es nicht gestattet, die Größe der von den Teilnehmern gesendeten Bilder zu ändern.

Die Ausstellung wird gemäß den Regeln des PSA und der FIAP durchgeführt. Die Bilder eines Teilnehmers werden der Jury nicht nacheinander präsentiert. Die vier Bilder eines Teilnehmers werden verteilt auf vier Bewertungsrunden in diesem Abschnitt. Die Verteilung der Bilder erfolgt auf die gleiche Weise Rundenreihenfolge, wie vom Teilnehmer angegeben. Ein Juror hat zu keinem Zeitpunkt die Möglichkeit, alle Bilder des Teilnehmers einzusehen zusammen.

**BEURTEILUNGSMETHODE UND ZIELBEREICH** Die Beurteilung erfolgt per Online-Fernbewertung. Alle Juroren verwenden Geräte, die Bilder mit 100 % der Bildauflösung anzeigen können. Die Juroren verwenden farbkalibrierte Geräte. FIAP erlaubt keine Annahmquote von mehr als 25 %.

**GEGENSTAND UND ABSCHNITTDEFINITIONEN** Erklärung zum Thema – gilt für alle Abschnitte Als grundsätzliche Regel, die stets zu beachten ist und für alle in Ausstellungen mit PSA-Anerkennung angebotenen Bereiche gilt, gilt, dass das Wohlergehen der Lebewesen wichtiger ist als jedes Foto. Dies bedeutet, dass Praktiken wie das Anlocken von Lebewesen und das Entfernen von Vögeln aus Nestern zum Zweck der Anfertigung eines Fotos höchst unethisch sind und solche Fotos in Ausstellungen mit PSA-Anerkennung nicht erlaubt sind. Unter keinen Umständen darf ein Lebewesen für die Aufnahme eines Fotos in eine Situation gebracht werden, in der es getötet, verletzt oder gestresst wird. Bilder, die zeigen, wie lebende Tiere an in Gefangenschaft gehaltene Tiere, Vögel oder Reptilien verfüttert werden, sind unter keinen Umständen gestattet. Es gibt auch Bedenken hinsichtlich des Einsatzes von Luftaufnahmen, Drohnen, Hubschraubern und Tiefflugflugzeugen. Diese dürfen keine Störungen bei anderen Personen oder Tieren hervorrufen, die zu einer Störung ihrer normalen Aktivitäten führen oder die Art und Weise stören, wie Personen oder Tiere mit ihrer Umgebung interagieren. Teilnehmer an von der PSA anerkannten Ausstellungen müssen alle relevanten Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit Luftaufnahmen in dem Land einhalten, in dem das Bild aufgenommen wurde. Der Zutritt zu von der PSA anerkannten Ausstellungen ist von der Annahme dieser Richtlinien abhängig. Der Inhalt der Bilder muss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den in diesen Bedingungen aufgeführten Abteilungs- und Abschnittsdefinitionen entsprechen. Bilder, die – nach alleiniger Meinung der Jury oder der Ausstellungsorganisatoren – nicht den Anforderungen entsprechen, werden disqualifiziert, damit der Teilnehmer sich des Problems bewusst sein kann, wenn er die Teilnahme an anderen Ausstellungen mit PSA-Anerkennung in Betracht zieht

### PSA-Monochrom-Definition

Ein Bild gilt nur dann als monochrom, wenn es den Eindruck erweckt, keine Farbe zu haben (d. h. es enthält nur Grautöne, die reines Schwarz und reines Weiß umfassen können) ODER es den Eindruck erweckt, ein Graustufenbild zu sein, das in einer Farbe getönt wurde über das gesamte Bild. (Zum Beispiel durch Sepia, Rot, Gold usw.) Ein Graustufen- oder mehrfarbiges Bild, das durch Teiltonung, Mehrtonung oder die Einbeziehung von Sonderfarben verändert wurde oder den Eindruck erweckt, als wäre es verändert worden, entspricht nicht der Definition von Monochrom und ist als Farbwerk einzustufen.

### FIAP-Definition von Monochrom

Ein Schwarz-Weiß-Werk, das vom sehr dunklen Grau (Schwarz) zum sehr hellen Grau (Weiß) reicht, ist ein monochromes Werk mit den verschiedenen Grautönen. Ein Schwarz-Weiß-Werk, das vollständig in einer einzigen Farbe getönt ist, bleibt ein monochromes Werk, das in der Schwarz-Weiß-Kategorie bestehen kann; Ein solches Werk kann in Schwarzweiß im Katalog eines Salons unter FIAP-Patronat reproduziert werden. Andererseits wird ein Schwarz-Weiß-Werk, das durch eine teilweise Tönung oder durch das Hinzufügen einer Farbe verändert wird, zu einem farbigen Werk (Polychromie), das in die Farbkategorie fällt; Ein solches Werk erfordert eine Farbproduktion im Katalog eines Salons unter FIAP-Patronat.

**Graustufen-Monochrombilder** können für die Bereiche „Natur“, „Fotojournalismus“ und „Fotoreisen“ eingereicht werden, getönte Bilder sind für diese Abschnitte jedoch nicht zulässig.

**Monochrome Bilder** dürfen nicht in Pictorial Prints oder PID Color Sections eingegeben werden. Für Color Pictorial müssen eigene Abschnitte angeboten werden Drucke, monochrome Bilddrucke, PIDC und PIDM.

**Bearbeitungsrichtlinien** für Natur, Fotojournalismus und Fotoreisen

In diesen Abschnitten ist es erforderlich, dass die Bilder wahrheitsgetreue Aufzeichnungen sind, sodass der zulässige Umfang der Manipulation begrenzt ist.

## Bearbeitungsrichtlinien

Die Verarbeitung oder Bearbeitung muss sich darauf beschränken, das Bild so nah wie möglich an die Originalszene zu bringen, außer dass die Konvertierung in Graustufen-Monochrom zulässig ist.

## Zulässige Bearbeitungstechniken:

- Zuschneiden, Begradigen und Perspektivkorrektur.
- Entfernung oder Korrektur von durch die Kamera oder das Objektiv hinzugefügten Elementen, wie z. B. Staubflecken, Rauschen, chromatische Aberration und Objektivverzerrung.
- Globale und selektive Anpassungen wie Helligkeit, Farbton, Sättigung und Kontrast, um das Erscheinungsbild der Originalszene wiederherzustellen.
- Vollständige Konvertierung von Farbbildern in Graustufen-Monochrom.
- Mischen mehrerer Bilder desselben Motivs und Kombinieren dieser Bilder in der Kamera oder mit Software (Belichtungsmischung oder Fokusstapelung);
- Bildzusammenfügung – Zusammenfügen mehrerer Bilder mit überlappenden Sichtfeldern, die nacheinander aufgenommen werden (Panoramen);

## Unzulässige Bearbeitungstechniken:

- Entfernen, Hinzufügen, Verschieben oder Ändern von Teilen eines Bildes, mit Ausnahme des Zuschneidens und Begradigens.
- Hinzufügen einer Vignette während der Verarbeitung.
- Teile des Bildes während der Verarbeitung unscharf machen, um Elemente in der Originalszene auszublenden.
- Abdunkeln von Bildteilen während der Verarbeitung, um Elemente in der Originalszene auszublenden.
- Alle Konvertierungen außer in vollständiges Graustufen-Monochrom.
- Konvertierung von Teilen eines Bildes in Schwarzweiß oder teilweise Tönung, Entsättigung oder Übersättigung der Farbe Für den Zweck dieser Ausstellung muss jeder Rand, der einer digitalen Datei hinzugefügt wird, ein einzelner Rand in Weiß oder Grau sein, der nicht breiter als 3–5 Pixel sein darf.

## PSA/FIAP-Naturdefinition

Die Naturfotografie erfasst alle Zweige der Naturgeschichte mit Ausnahme der Anthropologie und Archäologie. Dazu gehören alle Aspekte der physischen Welt, sowohl belebte als auch unbelebte, die nicht von Menschen geschaffen oder verändert

wurden. Naturbilder müssen die Wahrheit der fotografierten Szene vermitteln. Eine gut informierte Person sollte in der Lage sein, das Motiv des Bildes zu identifizieren und sich davon zu überzeugen, dass es ehrlich präsentiert wurde und keine unethischen Praktiken angewendet wurden, um das Motiv zu kontrollieren oder das Bild aufzunehmen.

Bilder, die direkt oder indirekt menschliche Aktivitäten zeigen, die das Leben oder Wohlergehen eines lebenden Organismus gefährden, **sind nicht erlaubt.**

Der wichtigste Teil eines Naturbildes ist die Naturgeschichte, die es erzählt. Es werden hohe technische Standards erwartet und das Bild muss natürlich wirken. Das Hinzufügen einer Vignette oder das Verwischen des Hintergrunds während der Verarbeitung ist nicht zulässig.

Von Menschen geschaffene Objekte und Beweise menschlicher Aktivitäten sind in Naturbildern nur dann erlaubt, wenn sie ein notwendiger Teil der Naturgeschichte sind.

Fotografien von von Menschen geschaffenen Hybridpflanzen, Kulturpflanzen, Wildtieren, domestizierten Tieren, von Menschen geschaffenen Hybridtieren sowie montierten oder konservierten zoologischen Exemplaren sind nicht gestattet.

Zulässig sind Bilder, die mit Motiven unter kontrollierten Bedingungen, beispielsweise in Zoos, aufgenommen wurden. Die Kontrolle lebender Motive durch Abschrecken, eine ästhetische oder andere Methode zur Einschränkung der natürlichen Bewegung zum Zweck einer Fotografie ist nicht gestattet. Es ist keine Änderung erlaubt, die den Wahrheitsgehalt eines Naturbildes verändert. Bilder dürfen beschnitten werden, aber keine andere Technik, bei der Teile des Bildes entfernt, hinzugefügt oder verschoben werden, ist zulässig.

Techniken, die von der Kamera hinzugefügte Elemente wie Staubflecken, digitales Rauschen und Blendenflecke entfernen, sind zulässig. Eine vollständige Konvertierung von Farbbildern in Graustufen-Monochrom ist zulässig.

Teilkonvertierung, Tonung und Infrarot Erfassungen oder Konvertierungen sind nicht zulässig. Bilder desselben Motivs, die in der Kamera oder mit Software kombiniert werden durch Focus Stacking oder Exposure Blending sind erlaubt. Zulässig sind mehrere Bilder mit überlappenden Sichtfeldern, die nacheinander aufgenommen und in der Kamera oder mit Software kombiniert werden (Image-Stitching).

### **Definition von Fotojournalismus Fotojournalismusbeiträge**

sind Bilder mit informativem Inhalt und emotionaler Wirkung, die die menschliche Präsenz in unserer Welt widerspiegeln. Inhaltsrichtlinien

- Der journalistische (erzählerische) Wert des Bildes sollte Vorrang vor der Bildqualität haben.



- Bilder, die die Wahrheit falsch wiedergeben, beispielsweise von Veranstaltungen oder Aktivitäten, die speziell für die Fotografie organisiert wurden, oder von Motiven, die für die Fotografie inszeniert oder angeheuert wurden, sind nicht teilnahmeberechtigt.
- Eine Reihe von Bildern (normalerweise 2–4), jedes mit einem kleinen weißen Rand, kann zu einem einzigen Bild kombiniert werden, das den Verlauf von Ereignissen oder damit verbundenen Aktivitäten darstellt.

## FOTOREISE (Farbe/Monochrom digital – PTD)

Ein Fotoreisebild ist eine Darstellung der realen Welt, in der wir leben, wie sie natürlich vorkommt. Es gibt keine geografischen Beschränkungen. Inhaltliche Anleitung:

1. Handelt es sich bei dem Bild überwiegend oder ausschließlich um eine Land-, Meeres- oder Stadtlandschaft, müssen diese „Landschaften“ charakteristische, charakteristische und erkennbare physische Merkmale aufweisen, wobei es jedoch nicht erforderlich ist, dass das Bild den genauen Standort angibt;
2. Bilder, die überwiegend oder ausschließlich Personen und ihre Aktivitäten darstellen, müssen eine Besonderheit verdeutlichen Kultur eines Landes, einer Region oder eines Kontinents;
3. Bilder, die überwiegend oder ausschließlich Tierpopulationen darstellen, sind zulässig, wenn sich die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung befinden und für dieses Land, diese Region oder diesen Kontinent charakteristisch sind;
4. Porträts oder andere Nahaufnahmen von Personen oder Objekten müssen zusätzlich zu den oben genannten Absätzen, sofern zutreffend, Elemente enthalten, die einen Teil der Umgebung darstellen, um deutlich zu machen, dass das Bild nicht in einer Studioumgebung aufgenommen wurde;
5. Bilder von Veranstaltungen oder Aktivitäten, die für die Fotografie organisiert wurden, oder von Motiven, die für die Fotografie inszeniert oder angeheuert wurden, sind nicht erlaubt.
6. Langzeitbelichtungen sind zulässig, sofern sie nicht als Spezialeffekt das Bild dominieren (z. B. Sternspuren sind ein dominierender Effekt).
7. Stark verzerrte Bilder, wie sie beispielsweise durch Fischaugenobjektive erzeugt werden, sind

**NICHT zulässig.** Es wird auf das für alle Abschnitte geltende PSA Statement of Subject Matter sowie auf die Bearbeitungsrichtlinien für Natur, Fotojournalismus und Fotoreisen hingewiesen.

## STADTLANDSCHAFTEN (Farbe/Monochrom digital – PTD)

Was ist Stadtbildfotografie? Stadtbildfotografie ist eine Form der Landschaftsfotografie, die betreffenden Landschaften sind jedoch Elemente einer Stadt. Oftmals werden diese Fotos mit dem Ziel aufgenommen, die Skyline der Stadt einzufangen. Blickwinkel, Bildausschnitt, Objektivwahl und Perspektive spielen alle eine Rolle bei der Erstellung eines überzeugenden Bildes.

Die Fotoreise-Definition gilt für alle in diesem Abschnitt eingegebenen Bilder

### Regelverstöße

Den Teilnehmern wird dringend empfohlen, sich die PSA-Ethikrichtlinie anzusehen, die unter <https://psa-photo.org/page/ethical-practices> zu finden ist. Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt nach billigem Ermessen des Ausstellungsorganisationsors oder der Jury vor, während oder nach der Beurteilung einer Ausstellung festgestellt wird, dass ein Teilnehmer Beiträge eingereicht hat, bei denen ein oder mehrere Bilder möglicherweise nicht diesen Teilnahmebedingungen entsprechen Die Einreichung, einschließlich der angegebenen Definitionen, Ausstellungen, im Namen der Jury, ist berechtigt, unbearbeitete oder rohe Dateien des eingereichten Bildes anzufordern Um sicherzustellen, dass die Bilder den Teilnahmebedingungen und Definitionen entsprechen, können die

Ausstellungsorganisatoren angemessene Maßnahmen ergreifen, um zu überprüfen, dass:

- a) die Bilder das Originalwerk des Teilnehmers sind und
- b) die Bilder den in diesen Teilnahmebedingungen festgelegten Regeln und Definitionen entsprechen

Zu diesen Schritten gehören unter anderem die Befragung eines Teilnehmers, die Anforderung der Einreichung von RAW-Dateien oder anderen digitalen Dateien, die die Originalaufnahme des/der eingereichten Bildes/Bilder darstellen, und die Konfrontation des Teilnehmers mit Beweisen dafür, dass ein oder mehrere eingereichte Bilder nicht den Anforderungen entsprechen mit den Teilnahmebedingungen (auch bekannt als Teilnahmeregeln) und bietet dem Teilnehmer eine angemessene Gelegenheit, innerhalb einer festgelegten Frist Gegenbeweise vorzulegen, um die Beweise des Ausstellungsveranstalters zu widerlegen. Solche Anmeldungen, die nicht freigegeben sind oder nach der Vorlage von Beweisen durch den Teilnehmer immer noch fraglich sind, können als Verstoß gegen diese Teilnahmebedingungen angesehen und abgelehnt werden. Solche Einträge können zur weiteren Untersuchung möglicher Ethikverstöße an PSA weitergeleitet werden